

# Parteiprogramm 2020 – 2024

SVP Stadt Luzern



[www.svpluzern.ch](http://www.svpluzern.ch)



## Themen

Vorwort von Dieter Haller

---

Sicherheit, Recht, Ordnung

---

Verkehr

---

Wirtschaft, Tourismus

---

Sport, Kultur

---

Bildung, Familie

---

Energie

---

Umwelt

---

Finanzen, Steuern, Abgaben

---

## SVP Stadt Luzern, “ned log loh gwönnt”

3

4

6

8

10

12

14

16

18

Wir verfolgen einen verlässlichen und klaren Kurs. Die SVP Stadt Luzern ist die einzige Oppositionskraft, welche sich für die Anliegen ihrer Wählerinnen und Wähler einsetzt. Unsere urbane SVP-Politik setzt mit Ihnen die Versprechen für eine sichere, attraktive Stadt Luzern um. Werden auch Sie Teil einer zukunftsorientierten Politik und werden Sie Mitglied, denn nur miteinander bringen wir die notwendige Kraft für Unabhängigkeit und Freiheit, für Sicherheit und Wohlstand auf.

[www.svpluzern.ch](http://www.svpluzern.ch)

# Üsi Stadt, üsi Heimat!

Liebi Lozärnerinne  
Liebi Lozärner



Mer alli send rüüdig stolz uf üsi Stadt Lozärn.  
Mer alli, ob jong oder alt, send e Teil vo üsere Heimat ond  
ghörid zäme.

D' SVP setzt sech för üsi demokratische Rächt, üsi  
Freiheit, üsi Sälbstbestimmig i. Dezue bruchts en gsondi  
Wertschaft met wärtschöpfende Arbeitsplätz ond de  
entspächende Beldig, en gsonde Finanzhushalt, en  
fonktionierende Verkehr über alli Verkehrsträger, en intakti  
Umwält, gsecherti Sozialwärk, aber au üsi Vereine, segs  
em Sport oder Gsellschaft ond ned zvergässe natürlich  
üse Tourismus wo wältwit bekannt esch.



Mer Lozärner send Gaschtfröndlech ond d'SVP setzt sech  
als einzigi Oppositionspartei deför i, das üsi einzigartigi  
Stadt Lozärn au könfutig im Glichgewecht esch.

Blibed sie onabhängig, blibed sie FREI!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dieter Haller', written over a white background.

Dieter Haller  
Präsident SVP Stadt Luzern, Kantonsrat

## Sicherheit, Recht, Ordnung



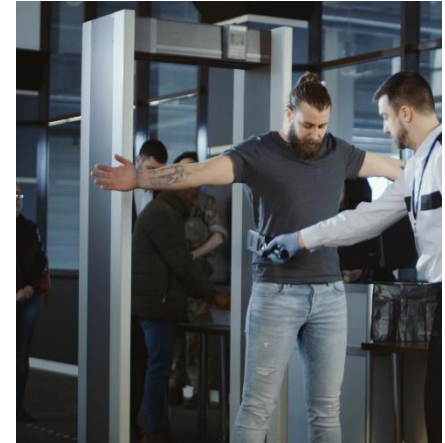
**Auch wenn das Risiko sehr gering ist, in der Stadt Luzern Opfer einer Straftat zu werden, das wahrgenommene Sicherheitsgefühl bei der Bevölkerung ist mit einem grösseren Unbehagen verbunden. Es ist Aufgabe der SVP, sich dafür einzusetzen, dass die Ängste und Sorgen der Bevölkerung um die Sicherheit ernst genommen werden.**

Wer die Strassen entlang läuft, erlebt es immer wieder - von bettelnden Menschen um einen «Franken für die Notschlafstelle» angesprochen zu werden. Soll man die «Mär» mit der Notschlafstelle wirklich glauben? Weniger aufdringlich wirken da die am Boden sitzenden «handörgelnden» Bettler, selber Opfer einer mafiaähnlich aufgebauten Organisation.

Es ist unverkennbar, dass sich im Wartebereich der vbl-Busse eine eigene Szene gebildet hat. Was dazu führt, dass sich ein grosser Teil der Bevölkerung in diesem Raum unwohl fühlt oder diesen sogar meidet.

**Das Demonstrationsrecht soll gewahrt bleiben. Jedoch darf dabei weder die Bevölkerung in ihrer Bewegungsfreiheit unverhältnismässig eingeschränkt werden, noch das Gewerbe und Verkaufsgeschäfte bei ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit beeinträchtigt werden.**

- **Konsequentes Bettelverbot im öffentlichen Raum. Bettelnde Personen sind wegzuweisen. Gegebenenfalls soll über soziale Einrichtungen massgeschneiderte Unterstützung zukommen.**
- **Konsequentes Vorgehen gegen illegale Hausbesetzungen, keine ausufernden Verhandlungen, sondern die Durchsetzung der umgehenden Räumung.**
- **Verunstaltungen durch Sprayereien sind umgehend zu entfernen. Sofern die Täter eruiert werden können, auf deren Kosten.**
- **Ansammlung wie am Bahnhof, aus dessen Mitte anpöbelndes und aggressives Verhalten gegenüber Passanten ausgeht, sind aufzulösen.**
- **Konsequentes Umsetzen des Vermummungs- und Litteringverbots.**
- **Verstärkte Polizeipräsenz durch Verschiebung der Einsatzmittel von der stadt eigenen Präventionsgruppe SIP hin zu Polizeikräften, welche in brenzlichen Situationen auch effektiv Recht und Ordnung durchsetzen können.**



## Verkehr

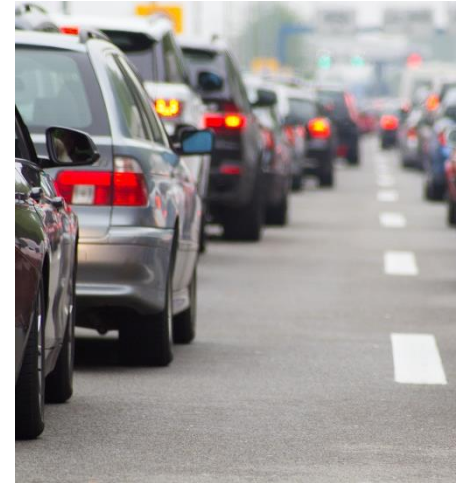


**Das Verkehrschaos in der Stadt Luzern ist seit vielen Jahren ein ständiges Ärgernis. Zu Stosszeiten sind viele Stadtteile, vor allem aber das Stadtzentrum, kaum mehr erreichbar. Viele Verkehrsteilnehmer sehen sich genötigt auf grossräumige Umfahrungen oder Schleichwege durch die Quartiere auszuweichen. Dies schadet der Aufenthaltsqualität und dem Gewerbe in der Stadt.**


Heute ist es das erklärte Ziel der Stadtregierung, den motorisierten Individualverkehr in der Stadt auf das Niveau des Jahres 2010 (!) zu begrenzen. Dabei wird ausser Acht gelassen, dass alleine die Stadtregion Luzern jedes Jahr um knapp 2000 Personen wächst. Ein entsprechendes Wachstum muss deshalb auch beim Verkehr möglich sein. Denn viele, wie zum Beispiel Handwerker und Lieferanten, sind auch aus beruflichen Gründen auf ein Auto angewiesen. Der stetige Rückbau von öffentlichen Parkplätzen und verschiedene weitere Massnahmen (Temporeduktion, Abbiegeverbote, Dosieranlagen, Fahrbahnhaltestellen) führen dazu, dass der Verkehr nicht mehr aufgenommen werden kann. Damit wird die Erreichbarkeit der Stadt immer schlechter.

**Zur Erhöhung der Gesamtverkehrskapazität sollen nicht nur der öffentliche Verkehr und der Langsamverkehr eine hohe Priorität erhalten, sondern auch der motorisierte Individualverkehr. Nur damit wird die Stadt ihrer Zentrumsfunktion gerecht.**

- In Luzern haben alle Verkehrsteilnehmer den gleichen Stellenwert, die einzelnen Verkehrsarten werden nicht gegeneinander ausgespielt.
- Kapazitätsabbauten dürfen nicht ohne gleichwertige Kompensationen geschehen.
- Um ein leistungsfähiges Verkehrsnetz aufrecht zu halten, braucht es punktuelle Netzausbauten.
- Zentrumsnahe Carparkplätze sind nötig, um weiterhin attraktiv für den Tourismus zu bleiben.
- Das Parkplatzangebot muss erhalten bleiben, weitere Parkplatzabbauten schaden der Attraktivität der Stadt Luzern. Punktuell muss das Parkplatzangebot entsprechend dem Bevölkerungswachstum ausgebaut werden. Autoarmes oder autofreies Bauen wird abgelehnt.
- ÖV, Langsam- und Fussverkehr werden gefördert, ohne den Automobilverkehr einzuschränken.
- Die SVP setzt sich für eine konsensorientierte Verkehrspolitik ein.



## Wirtschaft, Tourismus



Die Stadt Luzern ist unbestritten der Wirtschaftsmotor im Kanton Luzern, obwohl sie nur knapp Parität zwischen Arbeitsplätzen und Gesamtbevölkerung aufweist. Viele erfolgreiche Unternehmungen aus einem vielfältigen Branchenmix schaffen Arbeitsplätze und Wohlstand, welche unsere Sozialwerke sichern. Es werden Dienstleistungen erbracht, Güter hergestellt, touristische Angebote wie auch Ausbildungsplätze geschaffen, welche unser Knowhow für die Zukunft sichern.

Dass die Stadt Luzern als weltbekannte Touristenstadt vor allem touristisch Aufmerksam macht, verwundert nicht. Rund 1.38 Millionen Logiernächte generieren eine Bruttowertschöpfung von über 700 Millionen Franken. Dabei entfallen auf rund 81'500 Arbeitsplätze, über 7'700 auf eine touristische Beschäftigung.

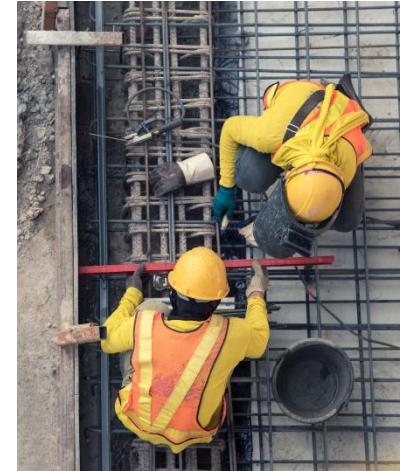
Der Werkplatz Luzern ist sehr vielfältig und erfolgreich. Leider muss man jedoch feststellen, dass das Verhältnis Arbeitsplätze zu den Einwohnern von 1:1 nur dank der kantonalen Verwaltung und dem Gesundheitswesen gehalten werden kann. Ausführendes Gewerbe wie Handwerk-betriebe wie auch Dienstleistungen, welche auf Erreich-barkeit angewiesen sind, werden zunehmend aus der Stadt verdrängt. Anstatt Infrastrukturen im Bereich der Strassen nach den Bedürfnissen anzupassen, setzt die Stadt einseitige ideologische Massnahmen um.

**Mit bedürfnisgerechten Infrastrukturausbauten ist es möglich, den Abwanderungssaldo in sehr wichtigen wertschöpfenden Branchen zu stoppen. Dazu braucht es Rahmenbedingungen welche der Wirtschaft Wachstum erlauben und die Stadt für Neuansiedlungen attraktiv macht!**





## Forderungen

- Die Stadt Luzern bietet attraktive Rahmenbedingungen für bestehende und neue Firmen.
- Die Stadt Luzern engagiert sich für die Ansiedlung von wertschöpfungsintensiven Unternehmungen.
- Die Stadt Luzern engagiert sich gegen eine stetige Abwanderung bestehender Unternehmungen.
- Die Erreichbarkeit der Unternehmungen muss gewährleistet sein. Kapazitätsabbauten bei einzelnen Verkehrsarten sind zu unterbinden.
- Die Stadt Luzern ist traditionell gastfreundlich und unterstützt wertschöpfende touristische Angebote.
- Die Stadt Luzern konkurrenziert weder Unternehmungen noch Vereine durch öffentliche Angebote.
- Tiefe Abgaben und Gebühren sind essentiell für einen starken Wirtschafts- und Tourismusstandort.



## Sport, Kultur



Als Veranstaltungsort von grossen Musik-, Sport- und Kulturanlässen verfügt die Stadt Luzern über eine grosse nationale/internationaler Ausstrahlung. Grössere und kleinere Events und Festivals bereichern auf vielfältigste Art das kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Angebot und leisten auch einen bedeutenden Beitrag zur wirtschaftlichen Wertschöpfung und Arbeitsplatzsicherung.

Das kulturelle Angebot soll sich noch stärker nach der Nachfrage und den Bedürfnissen der Konsumenten richten. Alleine die Berufsbezeichnung «Kulturschaffende» darf nicht als Rechtfertigung gelten, sich den Lebensunterhalt vom Staat finanzieren zu lassen. Bei staatlicher Subvention muss nicht nur der Aspekt der künstlerischen Vielfalt, sondern auch die Finanzierbarkeit und der Wertschöpfung beachtet werden. Vereine und Gruppierungen, welche oft ehrenamtlich und mit grossem Engagement für ein breites sportliches und kulturelles Angebot verantwortlich sind, sollen bedarfsgerecht, vor allem aber unbürokratisch und ohne überbordende Auflagen und Einschränkungen unterstützt werden.

**Kein «Luzerner Theater» um jeden Preis! Über 100 Investitions-Millionen und jährliche Subventionen gegen 20 Millionen für ein einziges Kulturangebot. Dies für einen verhältnismässig geringe Zuschauernachfrage, sind aus Sicht der SVP nicht vertretbar.**

- Die Stadt fördert bestehende Events und Festivals im Bereich Sport und Kultur, ohne dabei selbst zum Hauptsponsor oder Organisator zu werden. Zuwendungen der Stadt an kulturelle und sportliche Institutionen orientieren sich auch an der Wertschöpfung für Stadt und Kanton Luzern.
- Bei der Nutzung städtischer Liegenschaften oder des öffentlichen Raumes durch Kultur- und Sportveranstalter sorgt die Stadt Luzern für eine unbürokratische Bewilligungspraxis.
- Zünfte und Vereine, welche ein grosses soziales und gesellschaftliches Engagement der Luzerner Bevölkerung zukommen lassen, dürfen nicht mit sinnlosen Auflagen und höheren Abgaben für die Nutzung der von ihnen selbst unterhaltenen Räumlichkeiten (Türme) belastet werden.
- Weder bei sportlichen noch kulturellen Anlässen werden gewalttätige Krawalle und Ausschreitungen oder politischer Extremismus geduldet.



## Bildung, Familie

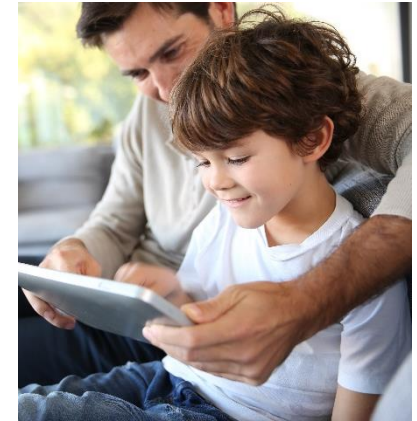


Die SVP steht dafür ein, dass Erziehung Sache der Eltern oder Erziehungsberechtigten und Bildung Sache der Schule ist. Der Bildungsapparat wurde in den letzten Jahren zunehmend bürokratisiert und künstlich aufgeblasen, dies zum Beispiel durch Stellenaufbau um die ganze Administration zu bewältigen. Mit dem Lehrplan 21 wurde zunehmend akademisiert und die handwerklichen Berufe werden in den Hintergrund gedrängt. Die SVP setzt sich dafür ein, dass auch handwerkliche und technische Berufe wieder an Stellenwert gewinnen.

Für unsere Kinder ist es ausschlaggebend, dass attraktive Ausbildungs- und Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Lehrer und Lehrerinnen dürfen nicht mehr nur als Coach fundieren, sondern müssen gezielt fördern können. Die schulisch Schwächeren sollen beim Handwerk gefördert werden, sodass der Ausbildungsplatz leichter zugänglich wird und die schulisch Besseren sollen entsprechend akademisch herangebildet werden.

**Eine gute Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeit, sowie einen gesicherten und leistungsorientierten Arbeitsplatz sind garant für eine starke und gesunde Wirtschaft, sowie eine gute geistige Entwicklung der Bevölkerung.**

- **Wieder zurück vor den Lehrplan 21:**
  - **Alters- und leistungsgemischte Klassen sollen abgeschafft werden.**
  - **Führung von Sonderschulen, Kinder mit schweren Lern- oder Verhaltensschwierigkeiten müssen in eigenen Klassen von speziell ausgebildeten Fachkräften unterrichtet werden.**
- **Die Attraktivität der Arbeitsplätze in der Stadt Luzern muss gefördert werden, sodass unsere ausgebildeten Fachkräfte mit ihrem Wissen nicht ins Ausland emigrieren.**
- **Das duale Bildungssystem darf nicht in den Hintergrund zum akademischen Bildungsweg gestellt werden, sondern muss zunehmend gefördert werden. Die guten Handwerker und Fachkräfte dürfen nicht verloren gehen und die Schweiz soll auch weiter für Ihre guten Ausbildungsplätze bekannt sein.**
- **Jugendarbeitslosigkeit muss gesenkt werden, indem wieder vermehrt auf praxisorientiertes Lehren gesetzt wird.**



## Energie



**Für eine Energieversorgung mit Zukunft!**

**Ohne Energie steht die Welt still. Energie wird für alle Bereiche des menschlichen Lebens benötigt, sei es zur Herstellung von Gütern, bei der täglichen Arbeit oder in der Freizeit. Die inländische Energieversorgung schafft zukunftsfähige Arbeitsplätze in der Region und sichert die Unabhängigkeit vom Ausland.**

Die SVP will gesicherte, ausreichende und bezahlbare Energie für Private und die Wirtschaft. Sie bekämpft die ideologische, wirtschaftsschädigende Energiepolitik auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene. Den Erhalt und den Ausbau der inländischen Stromproduktion unterstützt sie, und setzt sich gegen ein Technologieverbot, wie beispielsweise Ölheizungsverbote oder Fahrverbote für Benzin- oder Dieselaautos ein. Sie begrüsst die private Forschung und Realisierung von Projekten im Bereich neuer und erneuerbaren Energien wie Erdwärme, Wind- und Solarenergie sowie Biomasse ohne neue Subventionen oder Abgeltungen.

**Die Schweiz verfügt aktuell über eine funktionierende, sichere und günstige Energieversorgung mit einer starken einheimischen Stromproduktion.**

## Forderungen

- Die SVP fordert, dass sich die Energieversorgung an den Prinzipien Nachfrage, Wirtschaftlichkeit, Unabhängigkeit, Umweltfreundlichkeit und geringen Immission orientiert.
- Die SVP fordert, dass keine höheren Abgaben, Gebühren oder Steuern, welche die Energie verteuern, gefällt werden.
- Die SVP fordert, dass positive Anreize wie Steuervergünstigungen und Investitionsabzüge im Bereich erneuerbare Energie und Energieeffizienzsteigerung geschaffen werden.
- Die SVP fordert, dass der Konsument jederzeit genügend Energie zu einem günstigen Preis beziehen kann.
- Die SVP fordert, dass Hauseigentümer keinen neuen Vorschriften, Verboten und Zwängen ausgesetzt werden.



## Umwelt



**Eine lebenswerte Umwelt für heute und morgen!**

**Eine intakte Umwelt bringt Lebensqualität und Wohlbefinden. Daher ist es im ureigensten Interesse eines jeden, zu der Umwelt und damit auch unserem Umfeld Sorge zu tragen. Dies geht am besten, indem man eigenverantwortlich handelt und die Erkenntnisse von Wissenschaft und Forschung praxisnah umsetzt.**

Die SVP befürwortet sinnvolle Bestrebungen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen. Sie setzt auf die in der Praxis erprobten Erkenntnisse und Errungenschaften von Wissenschaft, Technik und Industrie zur Bewältigung der Umweltprobleme. Sie steht für geeignete Massnahmen im Bereich Raumplanung, Gewässerschutz, Luftreinhaltung sowie eine unabhängige, wirtschaftliche und umweltfreundliche Energiepolitik ein. Einen Alleingang bei umwelt- und klimapolitischen Zielen auf Bundes-, Kantons- oder Gemeindeebene lehnt die SVP entschieden ab. Die SVP setzt sich für eine intakte und saubere Umwelt auch für die nächsten Generationen ein.



**Verbotswahn und fundamentalistischer Staats- und Erziehungszwang sind schlechte Ratgeber. Freiwilligkeit und gesundes Masshalten sind das bessere Rezept.**



- Die SVP wehrt sich gegen jegliche neuen oder die Erhöhung bestehender Abgaben, Gebühren und Steuern im Bereich der Umwelt- und Klimapolitik.
- Die SVP fordert sinnvolle Bestrebungen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen.
- Die SVP fordert steuerliche Anreize im Umwelt- und Klimabereich.
- Die SVP verlangt geeignete Massnahmen im Bereich Raumplanung, Gewässerschutz, Luftreinhaltung sowie unabhängige, wirtschaftliche und umweltfreundliche Klimapolitik.
- Die SVP fordert für Gewerbetreibende weniger Auflagen und mehr Freiraum in der unternehmerischen Tätigkeit.



## Finanzen, Steuern, Abgaben



**Jahr für Jahr wächst die Verwaltung der Stadt Luzern, dies trotz praktisch stagnierender Bevölkerung. Die SVP setzt sich als einzige Oppositionspartei gegen diese Wucherung ein. Laufend werden Abgaben und Gebühren erhöht - man schliesst Steuererhöhungen nicht aus. Dabei wird der Mittelstand am stärksten getroffen und sehr gute Steuerzahler wenden sich von der Stadt ab. Damit die Finanzen der Stadt Luzern gesund bleiben, braucht sie sehr gute Steuerzahler und eine starke Wirtschaft. Je tiefer der Steuersatz, umso höher ist unser Wohlstand.**

Ein gesunder Staatshaushalt, kann nur bei einer klaren Ausgabedisziplin gewährleistet werden. Stimmt diese, muss auch über eine Senkung des Steuersatzes, der Abgaben und Gebühren diskutiert werden, welche uns alle entlastet und ein entsprechendes Wachstum ermöglicht. Die SVP setzt sich dafür ein, dass notwendige Ausgaben getätigt werden können. Luxusprojekte welche der breiten Bevölkerung keinen Nutzen bringen, lehnen wir ab. Die Lebensqualität unserer Stadtbevölkerung muss gewährleistet sein.

**Die SVP setzt sich für eine lebenswerte Stadt Luzern ein, mit einer schlanken und effizienten Verwaltung, welche es ermöglicht, Steuern zu senken sowie Abgaben und Gebühren zu reduzieren.**

- **Um sehr gute natürliche und juristische Steuerzahler, welche die Basis unseres Staatshaushaltes bilden, nicht an Tiefststeuergemeinden zu verlieren, sind Steuern, Gebühren und Abgaben wann immer möglich zu senken. Jegliche Erhöhungen lehnen wir konsequent ab.**
- **Die Ausgaben der Stadt Luzern haben sich nach den Einnahmen zu richten. Rückstellungen sind so zu bilden, dass die Jahresrechnung ausgeglichen ist.**
- **Eine Lockerung der Schuldenbremse lehnen wir ab.**
- **Aufgeblähte und überflüssige Verwaltungsaufgaben müssen reduziert werden. Wir verlangen eine regelmässige und eine umfassende Aufgabenüberprüfung.**
- **Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Luzern sind der Souverän, welche das letzte Wort bei Finanzausgaben haben müssen. Die SVP ergreift bei Bedarf gegen Finanzvorlagen oder den Voranschlag das Referendum.**
- **Bussen müssen präventiven Charakter aufweisen und dürfen nicht als bequeme Einnahmequelle für die Stadt Luzern hinhalten.**



# Jetzt Mitglied der SVP Stadt Luzern werden!



Die SVP setzt sich dafür ein, dass unsere Schweiz für uns und unsere Nachkommen auch in Zukunft noch ein Zuhause ist. Tragen auch Sie die klaren bürgerlichen Werte mit und entscheiden Sie sich für Wohlstand, Arbeitsplätze und eine sichere Zukunft in Freiheit!

## Die SVP setzt sich ein für:

- **Eine freie und unabhängige Schweiz**
- **Eine restriktive Zuwanderungspolitik**
- **Tiefe Steuern und Abgaben**

Setzen Sie ein Zeichen für die Schweiz, den Kanton Luzern und die Stadt Luzern.

Stärken Sie die SVP durch Ihre Mitgliedschaft!

**Die SVP kämpft als einzige Partei für Freiheit und Unabhängigkeit und sagt entschieden NEIN zum schleichenden EU-Beitritt der Schweiz.**

**Stehen Sie gemeinsam mit der SVP für die Schweiz ein!**

## Unterstützen Sie die SVP mit einer Spende auf folgende Bankverbindung:

Raiffeisenbank Luzern, 6003 Luzern  
Schweizerische Volkspartei Stadt Luzern  
6014 Luzern

Konto: 60-2339-7  
IBAN: CH59 8120 3000 0010 0710 4

# Jetzt Mitglied der SVP Stadt Luzern werden!



Setzen Sie sich ein für Freiheit und Unabhängigkeit.

- Ich möchte mich zuerst näher informieren. Bitte senden Sie mir Ihre Parteiunterlagen zu.
- Ich möchte sofort Mitglied der SVP werden.
- Ich möchte der SVP einen Spendenbeitrag zukommen lassen.

SVP Stadt Luzern  
6000 Luzern

Vorname

Name

Strasse

PLZ/Ort

E-Mail

Telefon

Geb.-Datum

Unterschrift

Seite ausschneiden und senden an: SVP Stadt Luzern, 6000 Luzern

